



ZÜLPICH

DIE RÖMERSTADT

Dank des Bürgermeisters an alle Helferinnen und Helfer der Hochwasserkatastrophe

„Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Mein Dank geht an alle Einsatzkräfte, die in dieser herausfordernden Zeit unentwegt an ihr Limit gehen, um anderen zu helfen.“

vom verheerenden Hochwasser in der Nacht auf den 15.

Juli 2021 sind leider auch Teile des Stadtgebiets von

Zülpiich nicht verschont geblieben. Insbesondere die an den Bachläufen gelegenen Ortschaften hat es schwer getroffen. Keller sind vielerorts vollgelaufen, ganze Wohnungen und Häuser wurden überflutet und sind für die Bewohnerinnen und Bewohner auch langfristig nicht mehr nutzbar. Auch Kindergärten, Straßen, Brücken und weitere Infrastruktur wurden erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Leider sind auch drei Todesopfer zu beklagen. Für unsere Region ist es eine Katastrophe unfassbaren Ausmaßes.

Es gibt eine hohe Anzahl an Geschädigten im Stadtgebiet. Zülpiich verzeichnete während und nach der Schadenslage mehr als 500 Feuerwehreinsätze, die im Zusammenhang mit dem Hochwasser stehen.

Nicht nur die Stadt Zülpiich, sondern auch alle umliegenden Städte und Gemeinden und viele andere Orte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz stehen nun vor der wohl größten Herausforderung seit Jahrzehnten. Die Aufräumarbeiten werden Monate, stellenweise sogar Jahre dauern.

Bei allem Leid kann ich sagen, dass die Nachbarschaftshilfe, die vor Ort überall geleistet wurde und wird, der Zusammenhalt in jeder einzelnen Zülpiicher Ortschaft und die Hilfe, die die gesamte Region aus der ganzen Bundesrepublik immer noch erreicht, mehr als überwältigend sind. Diese Unterstützung gibt den Betroffenen Kraft und Zuversicht und vor allem das Gefühl, in dieser schwierigen Situation nicht alleine zu stehen.

Mein Dank geht an alle Einsatzkräfte, die in dieser herausfordernden Zeit unentwegt an ihr Limit gehen, um anderen zu helfen. Insbesondere die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr haben Übermenschliches geleistet. Ein herzlicher Dank auch an alle Vereine, Verbände und die Kirchen, die überall tatkräftig unterstützt haben! An alle Landwirtinnen und Landwirte, die mit schwerem Gerät unterwegs waren, um zu helfen! An alle Firmen und Unternehmen, insbesondere an die Tiefbauunternehmen, die ebenfalls mit großem Gerät im Einsatz waren und den Menschen vor Ort zur Seite standen! Danke auch an die Helferinnen und Helfer, die bei der Annahme und Verteilung von Sachspenden und sonstigen Hilfsgütern geholfen haben und immer noch helfen! Und an jede einzelne Helferin und jeden einzelnen Helfer, die ohne mit der Wimper zu zucken Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten und teilweise sogar wildfremden Menschen dabei geholfen haben, dem Chaos irgendwie Herr zu werden!

In den Tagen nach der Hochwasserkatastrophe war ich sehr oft vor Ort - habe mit vielen Betroffenen in den Zülpiicher Ortschaften sprechen und mich von der enormen Hilfsbereitschaft selbst überzeugen können.

Zülpiich ist bekannt dafür, in schwierigen Situationen zusammenzuhalten und einander zu helfen. Die Ereignisse der letzten Wochen haben dazu geführt, dass die Bürgerinnen und Bürger noch enger zusammenstehen. Darauf können wir stolz sein und werden auch gemeinsam die nächsten Schritte bewältigen.“